

SWISSOIL GRAUBÜNDEN
HEIZÖLPREISE

Preis pro 100 Liter (inklusive MwSt.)
für Lieferung in Chur, gültig am Tag
der Bestellung für eine Abladestelle.

Liter	30.9.19	7.10.19
500 - 1000	108.70	107.10
1001 - 2000	107.10	105.40
2001 - 3000	98.40	96.80
3001 - 6000	95.30	93.70
6001 - 9000	93.30	91.70
9001 - 14000	91.90	90.30

Liter	30.9.19	7.10.19
500 - 1000	110.10	108.70
1001 - 2000	108.50	107.10
2001 - 3000	99.80	98.40
3001 - 6000	96.70	95.30
6001 - 9000	94.70	93.30
9001 - 14000	93.30	91.90

■ Tägliche Preisänderungen vorbehalten.
Fracht- und LSWA-Zuschlag für Lieferungen
ausserhalb Chur. Die Preise verstehen sich
inklusive Mehrwertsteuer.

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Shaun das Schaf - Der Film: Ufo Alarm - Shaun sieht mit der Ankunft eines Ausserirdischen Mädchens die Chance auf ganz viel Spass.
13.45 Deutsch ab 6J

Gemini Man - Der Elite-Auftragskiller Henry Brogan sieht sich plötzlich selbst im Zentrum der Verfolgung durch einen mysteriösen jungen Agenten, der scheinbar jeden einzelnen seiner Schritte vorhersehen kann. Mit Will Smith.
15.45 2D Deutsch ab 12J

Live aus dem Royal Opera House London
Don Giovanni - Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.
19.30 Türöffnung, 19.45 Beginn Live-Übertragung.
Dauer: ca. 3h30 (inkl. 1 Pause)

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Mein Lotta-Leben - Eine Geburtstagsparty stellt die Freundschaft von Lotta und Cheyenne auf die Probe.
13.30 Deutsch ab 6J

Der König der Löwen - Lion King - In den Weiten Afrikas wird ein künftiger König geboren: Simba, das lebhafteste Löwenjunge, vergöttert seinen Vater, König Mufasa, und kann es kaum erwarten, selbst König zu werden.
13.45 2D Deutsch ab 6J

Everest - Ein Yeti will hoch hinaus - Ein kleiner Yeti ist einem Versuchslabor entkommen und sucht auf den Dächern der Stadt Zuflucht.
14.00 2D Deutsch ab 6J

Ad Astra - Science-Fiction um einen Raumfahrt-Ingenieur, der seinen seit 20 Jahren verschollenen Vater auf dem Neptun sucht. Eine Reise voller Gefahren mit Brad Pitt.
15.30, 21.00 Deutsch ab 12J

Shaun das Schaf - Der Film: Ufo Alarm - Shaun sieht mit der Ankunft eines Ausserirdischen Mädchens die Chance auf ganz viel Spass.
16.15 Deutsch ab 6J

Rambo - Last Blood - Rambo schiebt eine ruhige Kugel auf einer Farm - bis die Tochter seiner Haushälterin entführt wird. Mit Sylvester Stallone.
16.15 Deutsch ab 16J

Der Distelfink - The Goldfinch - Der 13-jährige Theo verliert bei einem Bombenanschlag seine Mutter. Verfilmung des mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Bestsellers von Donna Tartt. Mit Nicole Kidman.
18.00 E/d/f ab 12J empf ab 14J

Downton Abbey - Königlichem Besuch auf Downton Abbey und die Frage über die Zukunft des Anwesens. Die beliebte Fernsehserie erhält einen eigenen Kinofilm.
18.15 Deutsch ab 6J

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
Ly-Ling und Herr Urgesi - Die Modedesignerin Ly-Ling und der Feinmassschneider Cosimo stossen bei ihrer Zusammenarbeit an ihre Grenzen.
18.30 Deutsch ab 8J

Midsommar - Ein Sommertrip zu einem seltenen Mittsommerfestival in Schweden entpuppt sich als Albtraum.
20.30 Deutsch ab 16J

Gemini Man - Der Elite-Auftragskiller Henry Brogan sieht sich plötzlich selbst im Zentrum der Verfolgung durch einen mysteriösen jungen Agenten, der scheinbar jeden einzelnen seiner Schritte vorhersehen kann. Mit Will Smith.
20.45 2D Deutsch ab 12J

Voranzeige für Mittwoch, 09.10.2019
Joker - Clown Arthur ist in Gotham City auf der Suche nach Anschluss.
Dies ist keine übliche Comic-Verfilmung. Der Film ist für Jugendliche unter 16 Jahren strikte nicht zugelassen.
20.15 Vorpremiere E/d/f strikte ab 16J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Der Inn Hub La Punt steht an der Schwelle zur Realisierung

Bei lokalen, nationalen und internationalen Unternehmen sowie Bildungsinstitutionen weckt der Inn Hub La Punt grosses Interesse. Der erste Workshop mit den potenziellen zukünftigen Nutzern war ein grosser Erfolg.

von Fadrina Hofmann

Vollgeschriebene Flipcharts, animierte Diskussionen, dazwischen Lachen. Häppchen werden herumgereicht und Erfahrungen ausgetauscht. So könnte es dereinst im Inn Hub in La Punt Chamuesch zu und her gehen. Einen Vorgeschmack auf diese Arbeitsatmosphäre erhielten die interessierten zukünftigen Nutzer des Innovationszentrums an einem ersten Workshop im Lyceum Alpinum Zuoz am Freitagabend. Sie trafen sich, um über die Architektur des Inn Hub, über Synergien in den Bereichen Gesundheit und Bildung, aber auch über die künftige Nutzung des geplanten neuen Angebots zu diskutieren. Erstmals kam die Inn Hub Community zusammen, um darüber zu entscheiden, wie das Gebäude von Stararchitekt Lord Norman Foster mit Leben gefüllt werden soll.

Bereits über 30 Partner

«Wenn so viele gescheite Leute in einem Raum zusammenkommen, beginnt etwas Bedeutendes», meinte Caspar Coppetti, Mitgründer des Inn Hub und Inhaber des Laufschuh-Unternehmens On. Alle Teilnehmer seien ins Engadin gereist, um etwas an dieses zukunftsweisende Projekt beizutragen. Über 30 Partner haben die Initianten im Laufe des vergangenen halben Jahres für ihre Idee gewinnen können. Nebst lokalen Firmen aus dem Gesundheits-, Tourismus- und Sportbereich sind dies auch Bildungsinstitutionen aus dem Kanton, aus der Schweiz und auch aus dem Ausland. Swisscom ist ebenso im Boot wie die internationalen Unternehmungen Microsoft und On.

«Die meisten Partner wollen den Inn Hub nutzen, das heisst im Sinn von temporär hierher kommen, um zu arbeiten. Aber wir haben auch Firmen, die im Inn Hub feste Räumlichkeiten mieten wollen», erklärte Jon Erni, Mitgründer des Inn Hub und von Mia Engiadina. Christoph Wittmer ist Rektor des Lyceum Alpinum Zuoz. Er nahm aktiv am Workshop teil und



Viele Diskussionen: Der Workshop der Inn Hub-Community - hier mit Mitgründer Caspar Coppetti - steht unter dem Motto «Austausch - Begegnung - Inspiration».

Bild Mayk Wendt

sammelte an einer Station die Inputs der Teilnehmenden zum Thema Bildung. «Spannend ist, dass viele ins Grundsätzliche gehen, wenn sie über das Thema Bildung nachdenken», sagte Wittmer nach dem Workshop. Was hat Gesundheit mit Bildung zu tun? Oder: Wie kann man mehr Erfahrungsbildung schaffen, statt nur in

einem Raum zu sitzen und Wissen zu konsumieren? «Der Inn Hub könnte ein Ort werden, an dem solche Fragestellungen zugelassen werden», meinte Wittmer.

Tourismus und Arbeit verbinden

Auch Renato Fasciati, CEO der Rhätischen Bahn (RhB), nahm am Workshop teil. «Für die RhB ist der Inn Hub ein wunderbares Projekt, welches genau aufzeigt, wie man den Tourismus und die Wirtschaft im Kanton weiterbringen kann», sagte er. Neue Leute ins Engadin bringen, Tourismus mit Arbeiten verbinden, und Randregionen näher an Wirtschaftszentren wie Zürich bringen - dabei könne die RhB einen ganz wichtigen Beitrag leisten. «Wir denken, dass wir beim Inn Hub aktiv mitarbeiten können», sagte Fasciati. In Zukunft solle es den Halbstundentakt ins Oberengadin geben, gleichzeitig wolle die RhB auch neues Rollmaterial beschaffen, damit das

Arbeiten auf den Weg ins Engadin noch komfortabler werde. Der 80-jährige Unternehmer Beat Curti ist ebenfalls Mitgründer des Inn Hub. «Man hat heute gesehen, dass Denkräume bereits am Entstehen sind», sagte er am Workshop. Er hoffe für die Zukunft des Tals, dass der Bau des Inn Hub nicht gebremst werde, «denn wenn der richtige Zeitpunkt verpasst wird, ist auch eine riesige Chance verpasst».

Die Planungsarbeiten der Gemeinde sind derzeit beim Kanton zur Vorprüfung. Ist diese abgeschlossen, gibt es ein Mitwirkungsverfahren und dann muss noch die Quartierplanung angepasst werden. «Wir rechnen damit, dass die Planungsarbeiten im ersten Quartal 2020 abgeschlossen werden können, sodass wir die Baueingabe machen können. Sollte es keine Einsprachen geben, werden wir im Sommer 2020 anfangen zu bauen», informierte Erni. Die Eröffnung dürfte frühestens im Jahr 2022 erfolgen.

«Wenn so viele gescheite Leute in einem Raum zusammenkommen, beginnt etwas Bedeutendes.»

Caspar Coppetti
Mitgründer Inn Hub

Kolumne

Wie der Vater, so die Kinder

Hanspeter Lebrument*
über Politikerfamilien



Der Wahlmonat Oktober ist angebrochen. Noch bevor diese herbstliche Zeit um ist, wissen wir, wen die Bündner in den National- und Ständerat nach Bern schicken. Wahlen haben etwas mit Fussball gemeinsam, man weiss nie genau, was als Resultat herauskommt. Alle, die sich für Fussball oder Wahlen interessieren, lesen Kommentare, lauschen Umfragen und führen Gespräche. Es ist eine herrliche Zeit, die Vorwahlzeit. Die Zeit vor Wahlen oder vor Fussballspielen ist meist die spannendste und die interessanteste.

Ich hatte letzthin ein Gespräch mit einem bedeutenden Freisinnigen, dem Präsidenten der schweizerischen Hoteliers, und eines mit einem gewichtigen Mitglied der SVP, Präsident des Bündner Bauernverbandes. Selbstverständlich haben wir über nichts anderes als die bevorstehenden Wahlen gewarnt, Voraussagen gewagt und wieder verworfen. Interessant ist, dass am Tisch junge Leute sass. Eine junge Frau auf dem Weg zur Lehrerin, Tochter des Bauernpräsidenten, und ein junger Mann, Sohn des schweizerischen Hotelier-Präsidenten. Beide bereits Kandidaten für einen Bündner Nationalratsitz.

Die junge Frau und der junge Mann sprachen mit hoher Kompetenz nicht nur über Wahlen und ihre eigenen Möglichkeiten, sondern vor allem auch über Inhalte, die als

Resultat der Wahlen erreicht werden sollen und dann überzeugend, warum sie an der politischen Gestaltung dieses Kantons mitmachen wollen. Selbstverständlich hat der Sohn die Partei gewählt, auf die sein Vater kandidiert, das gleiche gilt für die junge Dame.

Die ein bisschen leichtfertig dahingesagte These, die Jungen interessierten sich nicht mehr für Inhalte, die ihre Väter und Mütter noch heruntreiben, stimmt also nur sehr bedingt. Ich als Zeitungsmann hatte natürlich grosse Freude an der intensiven Diskussion, in die sich die Jungen einmischten und ihre Überlegungen einbrachten. Etwas vom Wesentlichen an der Weiterentwicklung unseres demokratischen Gebildes Graubünden ist, dass wir auf den Zeitungsinserten immer wieder Bilder sehen mit jungen Menschen,

die sich zur Verfügung stellen. Und dafür viele Abende opfern, an denen Wahlen und Inhalte der Wahlen besprochen werden.

Als ich mir das Wahlmaterial für den 20. Oktober intensiv durchgesehen habe, war ich erstaunt und befriedigt, wie viele junge Menschen, wie viele gut ausgebildete junge Menschen sich zur Verfügung stellen. Ich habe gemerkt, dass nicht nur wir vor 40 oder 50 Jahren mitgemacht und mitgefiebert haben, sondern, dass es auch heute noch modern ist, einen wichtigen Dienst am demokratischen Wesen zu leisten, nämlich sich zur Verfügung zu stellen, auch auf die Gefahr hin, dass man das, was man gerne hätte, nämlich gewählt zu werden, noch nicht erreicht.

* Hanspeter Lebrument ist Verleger und Verwaltungsratspräsident Samedia.